

# Teilhabe gestaltet Zukunft

Newsletter Nr. 3  
Oktober 2020



VIELFALT  
TUT  
GUT!

EINFALT TUT WEH

## INHALT

Vorwort	2
Online-Seminar: Antimuslimischer Rassismus	3
Podcast – Feuer & Brot	3
Buchempfehlung: Warum ich nicht länger mit Weißen über Hautfarbe spreche	4
SZ- Auf den Punkt Der tägliche Nachrichten-Podcast	4
Fluter – das kostenlose Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung	5
700 Museen digital beteiligt	5
Literaturherbst 2020 On Air	6
Catcalling Petition gegen sexuelle Belästigung	6



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

---

## VORWORT

Liebe Engagierte,

auch diesen Monat möchten wir gern Informatives aus der Rubrik Politik und Gesellschaft mit Ihnen teilen.

Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder die Chance bekommen unser Projekt persönlich vorzustellen. Bei Anregungen oder Fragen dürfen Sie uns gern kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben sowie Zusammenhalt erleben und teilen können.

Mit freundlichen und solidarischen Grüßen  
Ihr „Teilhabe gestaltet Zukunft – Team“ der LEB

Ansprechpersonen:

Samuel Loos  
Regionalbüro Braunschweig  
samuel.loos@leb.de  
0531 / 287 28 68

Sandra May  
Regionalbüro Südnnds.(GÖ)  
sandra.may@leb.de  
0551 / 82079 - 13

Lucie Prochazkova  
Regionalbüro Braunschweig  
Lucie.Prochazkova@leb.de  
0531 / 287 28 68

Wendy Ramola  
Regionalbüro Südnnds.(GÖ)  
Wendy.Ramola@leb.de  
0551 / 82079 – 15



Projektteam v.l.n.r.: S. Loos, L. Prochazkova,  
S. Kleine, S. May

### ÜBER Z:T

Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ fördert Projekte zur Stärkung demokratischer Teilhabe und gegen Extremismus. Im Mittelpunkt stehen regional verankerte Vereine, Verbände und Multiplikatoren. Ihre Kompetenzen werden unterstützt und erweitert. „Zusammenhalt durch Teilhabe“ will aufmerksame und respektierte Ansprechpartner\*innen vor Ort stärken und ausbilden. Die Projekte sollen präventiv, vor allem im Vorfeld möglicher extremistischer Gefährdungen agieren und die grundlegenden Bedingungen für ein gleichwertiges und gewaltfreies Zusammenleben schaffen.

## ONLINE-SEMINAR ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Freitag, der 30. November 2020  
14:00 bis 17:00 Uhr

In diesem Online-Seminar stellen wir dar, wieso es wichtig ist, von antimuslimischem Rassismus zu sprechen. Wir analysieren die Mechanismen und Erscheinungsformen sowie die Auswirkungen auf die Lebensrealitäten von Betroffenen. Darüber hinaus besprechen wir gemeinsam Möglichkeiten, antimuslimischem Rassismus entgegen zu treten.

Dauer: 3 Stunden  
Max. 20 Teilnehmer\*innen  
Referentinnen: Lena Reichstetter und Nava Zarabian  
Kooperation: Bildungsstätte Anne Frank

**Anmeldung:** Bitte melden Sie Ihre Teilnahme per E-Mail mit Name, Vorname und Adresse unter [Braunschweig@leb.de](mailto:Braunschweig@leb.de) an.



bildungsstätte  
anne frank

Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen



### PODCAST – FEUER & BROT

Hinter diesem mysteriösen Namen verbergen sich die gebürtigen Kölnerinnen Alice und Maxi. Sie kennen sich seit der fünften Klasse und unterhalten sich in ihren monatlich erscheinenden Podcastfolgen über gesellschaftlich relevante, popkulturelle und persönliche Themen. Alice ist freie Journalistin, Maxi arbeitet als Sprecherin.

Quelle: <https://feuerundbrot.de/about>

## BUCHEMPFEHLUNG:

### WARUM ICH NICHT LÄNGER MIT WEISSEN ÜBER HAUTFARBE SPRECHE

„Viel zu lange wurde Rassismus als reines Problem rechter Extremisten definiert. Doch die subtileren, nicht weniger gefährlichen Vorurteile finden sich dort, wo man am wenigsten mit ihnen rechnen würde – im Herzen der achtbaren Gesellschaft.

»Reni Eddo-Lodges Buch ist ein Geschenk, weil es klar und deutlich beschreibt, was struktureller Rassismus ist und warum Weiß-Sein in unseren Gesellschaften ein Privileg ist.«  
Laura Freisberg, BR-Kulturwelt, 31.01.2019

Was bedeutet es, in einer Welt, in der Weißsein als die selbstverständliche Norm gilt, nicht weiß zu sein? Reni Eddo-Lodge spürt den historischen Wurzeln der Vorurteile nach, und zeigt unmissverständlich, dass die Ungleichbehandlung Weißer und Nicht-Weißer unseren Systemen seit Generationen eingeschrieben ist. Ob in Politik oder Popkultur – nicht nur in der europaweiten Angst vor Immigration, sondern auch in aufwogenden Protestwellen gegen eine schwarze Hermine oder einen dunkelhäutigen Stormtrooper wird klar: Diskriminierende Tendenzen werden nicht nur von offenen Rassisten, sondern auch von vermeintlich toleranten Menschen praktiziert.



Um die Ungerechtigkeiten des strukturellen Rassismus herauszustellen und zu bekämpfen, müssen darum People of Color und Weiße gleichermaßen aktiv werden – »Es gibt keine Gerechtigkeit, es gibt nur uns.«,

Quelle: [https://www.klett-cotta.de/buch/Tropen-Sachbuch/Warum\\_ich\\_nicht\\_laenger\\_mit\\_Weissen\\_ueber\\_Hautfarbe\\_spreche/112155](https://www.klett-cotta.de/buch/Tropen-Sachbuch/Warum_ich_nicht_laenger_mit_Weissen_ueber_Hautfarbe_spreche/112155)

---

## SZ- AUF DEN PUNKT DER TÄGLICHE NACHRICHTEN-PODCAST

Die Nachrichten des Tages - von der Süddeutschen Zeitung als Podcast auf den Punkt gebracht.

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit aktuellen Meldungen, Interviews und Hintergrundberichten. Kostenlos, überall verfügbar und immer aktuell.

Jeden Montag bis Freitag um 17 Uhr.

[https://www.sueddeutsche.de/thema/Auf den Punkt](https://www.sueddeutsche.de/thema/Auf_den_Punkt)

## 700 MUSEEN DIGITAL BETEILIGT



In Corona-Zeiten ist alles anders als gewohnt. Um die thematische Vielfalt und das breite Angebotsspektrum der Museumslandschaft dennoch zu zeigen, hat der Museumsbund die einzelnen Häuser aufgefordert, sich auf der gemeinsamen Internet-Plattform <https://museumstag.de/> mit besonderen digitalen Angeboten zu präsentieren. Besucher\*innen sind eingeladen, sich unter dem Hashtag #MUSEEN-ENTDECKEN mit den Museen zu vernetzen und ihre Erlebnisse, Posts und Tweets rund um den Museumstag zu teilen. Mehr als 700 Museen in Deutschland beteiligen sich am digitalen Museumstag. Hier in der Region sind es:

Heimatmuseum Schöningen: [www.heimatmuseum-schoeningen.de](http://www.heimatmuseum-schoeningen.de)

Kunstmuseum Wolfsburg: [www.kunstmuseum-wolfsburg.de](http://www.kunstmuseum-wolfsburg.de)

Museum für Photographie Braunschweig: [www.photomuseum.de](http://www.photomuseum.de)

Museum Schloss Fürstenberg: [www.fürstenberg.schloss.com](http://www.fürstenberg.schloss.com)

Schlossmuseum Braunschweig: [www.schlossmuseum-braunschweig.de](http://www.schlossmuseum-braunschweig.de)

Weltkulturerbe Rammelsberg: [www.rammelsberg.de](http://www.rammelsberg.de)

---

### FLUTER –

DAS KOSTENLOSE MAGAZIN DER  
BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE  
BILDUNG

Alle drei Monate erscheint eine neue Ausgabe des gedruckten fluter-Magazins. Ein Thema pro Heft wird von allen Seiten beleuchtet. Das aktuelle Heft können Interessierte als PDF runterladen oder direkt abonnieren. Kostenlos.

<https://www.fluter.de/hefte>



## LITERATURHERBST 2020 ON AIR GÖTTINGEN



Jedes Jahr im Herbst findet in Göttingen ein Literaturfestival statt, welches tausende von Besucher\*innen nach Göttingen lockt. Dieses Jahr ist alles etwas anders. Covidbedingt können weniger Menschen vor Ort sein, wenn die Literaturwelt ihre interessantesten Autor\*innen nach Göttingen schickt. Das Literaturherbst-Team hat deshalb eine „Digitaloffensive“ gestartet und den Literaturherbst On Air ins Leben gerufen. „Wir senden in alle Richtungen, lassen teilhaben, senken die Barrieren. Mit nur einem Ticket für 18 Euro haben Sie Zugang zu allen Veranstaltungen, die wir als Videolivestream direkt oder als Video- oder Audiostream am nächsten Tag in die Welt senden“ so die Erklärung zum Stream auf der Website.

<https://literaturherbst-on-air.com/>

---

## CATCALLING

### PETITION GEGEN SEXUELLE BELÄSTIGUNG

Schon mal was von Catcalling gehört? Was sich niedlich anhört hat einen ernsten Hintergrund, denn es geht um verbale sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum, der insbesondere weiblich gelesene Personen immer wieder ausgesetzt sind. Meist sind es Männer, die sich das Recht herausnehmen, fremde Personen zu catcallen. In Belgien, Portugal und den Niederlanden ist Catcalling bereits gesetzlich verboten und wird mit einem Bußgeld geahndet. In Deutschland fehlt bisher noch jegliche gesetzliche Handhabe, um geeignet auf dieses Verhalten zu reagieren. Der Strafbestand einer sexuellen Belästigung setzt Körperkontakt voraus. Ist sexuelle Belästigung ohne Anfassen also okay? Nein!

### ES IST 2020. CATCALLING SOLLTE STRAFBAR SEIN.

Antonia Quell, Medienmanagementstudentin aus Würzburg, hat deshalb eine Petition ins Leben gerufen in welcher gefordert wird, dass verbale sexuelle Belästigung wie Ordnungswidrigkeiten zu ahnden und mit Bußgeldern zu belegen.

Neben der Einführung der Geldstrafen ist es Antonia Quell allerdings ebenso wichtig ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass verbale sexuelle Belästigungen schlicht falsch sind.

Hier geht's zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/es-ist-2020-catcalling-sollte-straftbar-sein#petition-main>

